

Hildegard von Bingen

Schöpfungs-Worte

Die einzelnen Zitate werden kopiert oder auf Karten geschrieben und ausgelegt. Bei meditativer Musik sind alle eingeladen, die Texte zu lesen. Wenn alle Gelegenheit hatten, alle Texte wahrzunehmen, nimmt jede und jeder die Karte mit dem Text, der sie oder ihn am meisten angesprochen hat. Nacheinander stellen alle den anderen „ihren“ Text vor und sagen, was sie angesprochen hat. Ein Gespräch über das Thema „Ich glaube an den Schöpfer“ kann sich anschließen. – Die Methode eignet sich auch für eine Vorstellungsrunde am Beginn einer Veranstaltung.

In seinem unauslöschlichen Worte befahl Gott,
dass die Erde lebende Tiere hervorbringe, je nach ihrer Art,
verschiedene Arten von Tieren also in je eigener Gestaltung:
Zugtiere, die dem Menschen dienen sollten,
Kriechtiere, von denen der Mensch die Gottesfurcht lernen sollte,
Raubtiere auch, die ihm die Ehre Gottes aufwiesen.
Hildegard von Bingen

Die Seele ist wie ein Wind, der über die Kräuter weht,
und wie der Tau, der auf die Gräser träufelt,
und wie die Regenluft, die wachsen macht.
Genauso ströme der Mensch ein Wohlwollen aus
auf alle, die da Sehnsucht tragen.
Hildegard von Bingen

Durch dich ziehen die Wolken, fliegen die Lüfte,
haben die Steine ihren Saft,
treiben die Quellen das Wasser hervor,
durch dich fördert die Erde die Grünkraft zutage.
Du bringst immer wieder Menschen zur Einsicht,
beglückst sie durch den Anhauch der Weisheit.
Deshalb sei dir Lob gesagt, du bist ja der Lobklang,
du Freude des Lebens, der Hoffnung und mächtigen Ehre,
du Schenker des Lichts.
Hildegard von Bingen

Lob sei der Dreieinigkeit!
Sie ist Klang und Leben,
Schöpferin des Alls, Lebensquell von allem.
Hildegard von Bingen

Von Ewigkeit lag es im Ratschluss Gottes,
dass er sein Werk – den Menschen – schaffen wollte.
Und da er dieses Werk vollendete,
übergab er dem Menschen die ganze Schöpfung,
damit er mit ihr wirken könne.

Hildegard von Bingen

Zwar kommt alles Gute rein aus Gott;
aber der Schöpfer wollte,
dass der Mensch sich frei für ihn entscheide.

Hildegard von Bingen

Wie der Strahl eines Lichtes die Gestalt eines Geschöpfes erkennen lässt,
so schaut das Vorherwissen Gottes die Gestalten der Schöpfung,
noch ehe sie in einen Körper gehüllt waren;
denn jedes Ding, das Gott schaffen wollte,
strahlte in seinem Vorherwissen und nach seiner Ähnlichkeit auf.

Hildegard von Bingen

Gott ist es, den der Mensch in jedem Geschöpf erkennt,
weiß er doch, dass er der Schöpfer aller Welt ist.

Hildegard von Bingen

Wie das Wort Gottes alles im Schaffen durchdrang,
so durchdringt die Seele den Körper, um in ihm zu wirken.

Hildegard von Bingen

Eine Stimme vom Himmel sprach zu mir:
„Wie ich vor der Erschaffung des Menschen
diesen schon im Voraus kannte,
so sah ich auch alles das voraus, was ihm nottut.“

Hildegard von Bingen

Gott Vater hatte in sich selbst ein solches Entzücken,
dass er die ganze Schöpfung durch sein Wort hervorrief.
Daher gefiel ihm auch seine Schöpfung,
und jedes Geschöpf, das ihn liebend berührt,
nimmt er in seine Arme.

Hildegard von Bingen

zusammengestellt von: Irmentraud Kobusch und Marie-Luise Langwald